



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Mombach am
Donnerstag, 16.03.2023, 19:00 Uhr,
Haus Haifa (Mombacher Zimmer), Zeustr. 5, 55120 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung
hier: Bauablauf Schulzentrum Am Lemmchen

Anträge

2. Neukonstituierung eines Gremiums "Stadtteilkoordination für Projekte Soziale Stadt" in Mombach (Grüne)
3. Trinkwasserspender in Mombach (CDU, FW)
4. Weiterer Ausbau des Car-Sharing-Angebots in Mombach (Grüne)
5. Einwohnerfragestunde

Anfragen

6. Baumfällarbeiten auf dem Gelände der Schule „Am Lemmchen“ (SPD)
7. PFAS-Belastung (FW)
8. Parkplätze in Mombach (FDP)
9. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
10. Sachstandsberichte
11. Mitteilungen und Verschiedenes
12. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
14. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 08.03.2023

gez. Christian Kanka
Ortsvorsteher

Vorlage-Nr. /23 TOP

Antrag für die Sitzung des Ortsbeirats Mombach am 26.01.2023

Neukonstituierung eines Gremiums „Stadtteilkoordination für Projekte Soziale Stadt“ in Mombach

Auf Basis einer Beschlussvorlage vom 24.08.2022 hat der Stadtrat am 30.11.2022 beschlossen, die laufenden Projekte des Förderprogramms Soziale Stadt, für welches ab 2023 keine Bundes- und Landesmittel mehr nach Mainz fließen, mit Hilfe eigener Mittel abzuschließen und die aufgebauten sozialen Strukturen mittels einer Stadtteilkoordination zu verstetigen.

In der Vorlage wird ausgeführt, dass die Vernetzung und Einbeziehung der engagierten Akteur:innen aus der Bürgerschaft fortgesetzt werden soll und die Akteur:innen weiterhin bei der Gestaltung des Stadtteils aktiv mitwirken sollen. Um dies zu unterstützen, wird die Planstelle des Quartiermanagements entfristet und steht damit dauerhaft zur hauptamtlichen Unterstützung der Aktivitäten zur Verfügung.

Die Verwaltung plant, ein Rahmenkonzept zu erarbeiten. Es ist aber davon auszugehen, dass auch in den neuen Strukturen ein Stadtteilgremium (aktuell: Mombacher Bürgergremium Soziale Stadt) bestehen soll, welches über Projekte im Stadtteil berät und ggf. auch weiterhin über Finanzmittel entscheidet (bisher jährlicher Verfügungsfonds von 10 T€).

Aufgrund dieser neuen Phase des Programms Soziale Stadt erscheint es geboten, dass auch das bürgerschaftliche Gremium sich neu konstituiert, danach auch regelmäßig neu gewählt wird und seine Arbeit auf Basis einer Geschäftsordnung leistet. Wir beantragen daher:

- 1) Der Ortsvorsteher von Mombach ruft öffentlich dazu auf, dass Vereine und bürgerschaftliche Initiativen aus Mombach beim Quartiermanagement ihr Interesse an der Mitarbeit in einem neu zu gründenden Gremium zur „Stadtteilkoordination für Projekte Soziale Stadt“ bekunden können.
- 2) Der Ortsbeirat wünscht, dass dieses Gremium die Vielfalt von Initiativen aus den Bereichen Kultur, Freizeit, Sicherheit, Familien, Senior:innen, Stadtteilgestaltung, Gewerbe, Ausbildungsförderung, Jugend, Natur und Umwelt abdecken sollte und auch Vertreter:innen des Ortsbeirats mit beratender Stimme vertreten sind.
- 3) Das Quartiermanagement wird beauftragt, eine Geschäftsordnung für das Gremium zu erarbeiten und dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorzulegen. Diese Geschäftsordnung soll sich orientieren an der Geschäftsordnung der NeuStadtRates, dem entsprechenden bisherigen Gremium in der Neustadt.
- 4) Die Konstitution des neuen Gremiums soll im Verlauf des Jahres 2023 auf Einladung des Ortsvorstehers erfolgen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Mombach
Florian Bieser, Ansgar Helm-Becker, Markus S. Wetter**

Antrag der **CDU** - Fraktion und der

Freien Wähler



Trinkwasserspender in Mombach

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob beispielsweise vor der Mombacher Ortsverwaltung und auf der Verkehrsinsel „Am Westring“ (Spielplatz) ein Trinkwasserspender errichtet werden kann, deren Benutzung kostenfrei sein soll.

Begründung:

Aufgrund der klimabedingt steigenden Temperaturen gibt es insbesondere in den Sommermonaten mittlerweile wesentlich mehr heiße Tage mit über 30 Grad Celsius. Dies bedeutet einen höheren Flüssigkeitsbedarf für die Menschen. Ein leichter Zugang zu Trinkwasser wäre hier daher sehr hilfreich.

Karin Lieber
CDU-Fraktionssprecherin

Kurt Mehler
Freie Wähler

Mainz-Mombach, den 28.02.2023

Vorlage-Nr. /2023 TOP

Antrag für die Sitzung des Ortsbeirats Mombach am 16.03.2023

Weiterer Ausbau des Car-Sharing-Angebots in Mombach

Die Verkehrsverwaltung hat im Januar 2023 mitgeteilt, weitere 50 CarSharing-Plätze in Mainz ausschreiben zu wollen. Standorte dafür werden gerade sondiert. Um dabei auch das Angebot von CarSharing in Mombach weiter auszubauen, beantragen wir wie folgt:

- 1) Die Verwaltung wird gebeten, bei der Standortfestlegung für weitere 50 CarSharing-Plätze in Mainz auch den Ortsteil Mombach mit mindestens zwei weiteren Plätzen auszustatten.
- 2) Der neue Standort soll dabei in der Nähe eines viel frequentierten Mombacher ÖPNV-Haltespunktes liegen, um eine gute Erreichbarkeit zu gewährleisten.
- 3) Wenn möglich, soll auch mindestens ein Stellplatz für einen elektrisch betriebenen PKW vorgesehen werden, um auch dieses Angebot erstmals im Mombach vorzusehen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Mombach
Florian Bieser, Ansgar Helm-Becker, Markus S. Wetter**

Anfrage der SPD

Betreff: Baumfällarbeiten auf dem Gelände der Schule „Am Lemmchen“

Seit dem 14. Februar 2023 finden auf dem Gelände der Schule „Am Lemmchen“ umfangreiche Baumfällungen statt. Als Grund wird der Neubau des Schulzentrums vermutet.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Bäume wurden oder müssen für den Neubau des Schulzentrums „Am Lemmchen“ gefällt werden?
2. Wie viele Bäume werden auf dem Schulgelände nach Fertigstellung des Schulneubaus neu gepflanzt?
3. Welche Baumarten wurden ausgewählt und wurde dabei auch berücksichtigt, dass wir mittlerweile sehr heiße und trockene Zeiten im Sommer haben?
4. Wird es Ersatzpflanzungen geben?
5. In welcher Größenordnung und wo wird es diese Ersatzpflanzungen geben?
6. Warum war es erforderlich, den Baumbestand für den Neubau der Schule so drastisch zu reduzieren und hat man kritisch geprüft, ob die Baumfällungen in diesem Umfang das einzige Mittel waren, um den Neubau zu realisieren?

Mainz-Mombach, den 15.02.2023

gez. Horst Böcher

Fraktionssprecher



Freie Wähler Mainz e. V.
Backmühlstraße 5
55120 Mainz

Ö 7

0163/4282644

16.07. 2021

An

Herrn Christian Kanka

Ortsvorsteher Mainz-Mombach

Anfrage Ortsbeiratssitzung am 16.03.2023

PFAS-Belastung

Allein in Deutschland sind nach Tagesschau-Recherche über 1.500 Orte verschmutzt und belastet mit PFAS, darunter 300 Hotspots (u.a. Budenheim). Das Gift kann man nicht riechen, nicht schmecken, nicht sehen. Es steht im Verdacht, Krebs zu verursachen, unfruchtbar zu machen und das Immunsystem zu schwächen. Und wenn es einmal in die Umwelt gelangt, dann bleibt es dort. Für sehr lange Zeit. Die Rede ist von sogenannten PFAS, per- und polyfluorierte Chemikalien, eine Gruppe von mehr als 10.000 künstlich hergestellten Stoffen.

Fünf europäische Staaten, darunter Deutschland, haben vor wenigen Wochen vorgeschlagen, die gefährlichen Stoffe nach einer Übergangsfrist ganz überwiegend zu verbieten. Bundesumweltministerin Lemke nennt den Umfang der Schadensfälle erschreckend - auch, weil eine Sanierung bei PFAS "fast nicht möglich" sei. Betroffen sind auch Kläranlagen und Deponien, in denen sich PFAS-haltige Abwässer und Gegenstände sammeln - denn bislang ist es selbst mit besonders teuren Verfahren nur schwer möglich, die Giftstoffe herauszufiltern oder zu verbrennen.

Bislang wird in der Öffentlichkeit vor allem über einige wenige PFAS-Hotspots diskutiert (z.B. Budenheim). Oder über Felder in

Rastatt in Baden-Württemberg etwa, auf denen mutmaßlich belasteter Papierschlamm verteilt wurde.

Ich frage:

Die Entsorgungsbetriebe hatten zugesagt, den Ortsbeirat regelmäßig über die Verbrennungsrückstände des Klärschlammes der Anlage in Mombach zu unterrichten. Bisher liegen dem Ortsbeirat immer noch keine Ergebnisse vor.

1. Liegen in Mainz belastbare Daten über PFAS vor? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum werden solche Daten nicht erhoben?
2. Welche Messergebnisse zu welchen Schadstoffen bei der Klärschlammverbrennung liegen aktuell vor?
3. Gibt es eine Dioxin-Belastung?

Kurt Mehler

**Freie Demokraten
im Ortsbeirat Mombach**



08.03.2023

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 16. März 2023

Parkplätze in Mombach

In den letzten Jahren sind in Mombach zahlreiche Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum weggefallen.

Daher bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie viele KFZ-Parkplätze im öffentlichen Raum sind seit 2019 in Mombach weggefallen – bitte aufgeschlüsselt nach Jahr? Wenn keine genaue Zahl vorliegt, bitten wir um eine Schätzung.
- Sind in Mombach seit 2019 zusätzliche Parkplätze für KFZ ausgewiesen worden? Wenn ja, wie viele und wo?
- Wie hat sich die Zahl der zugelassenen KFZ in Mombach seit 2019 verändert – bitte aufgeschlüsselt nach Jahr?
- Wie viele Parkverstöße durch KFZ sind seit 2019 in Mombach erfasst worden – bitte aufgeschlüsselt nach Jahr?

Für die Freien Demokraten im Ortsbeirat Mainz-Mombach,
Michael Ziegler

Antwort zur Anfrage Nr. 0126/2023 der SPD im Ortsbeirat betreffend **Toilettenanlage Ortsverwaltung (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Arbeiten müssen noch erledigt werden, damit die Toilettenanlage komplett fertiggestellt ist und welche Zeitdauer ist hierfür vorgesehen?

- Die noch fehlenden Komponenten für die Türsteuerung der Zugangstüren werden in der nächsten Woche erwartet und eingebaut.
- Eine Überprüfung der aufgetretenen Störungen bei der Urinalsteuerung erfolgt noch in dieser Woche.
- Durch Schwierigkeiten bei der Lieferung der WC-Papierhaltern gibt es leider noch keine feste Zusage für die Lieferung in der kommenden Woche.
- Die Lieferung der WC-Bürsten erfolgt durch die Entsorgungsbetriebe.

2. Wie werden in Zukunft die Reinigungsintervalle aussehen?

Die Reinigung erfolgt einmal täglich an sieben Tagen in der Woche.

3. Wie wird in Zukunft die Toilettenanlage gewartet und gepflegt, damit sie lange Jahre erhalten bleiben kann?

Alle zwei Wochen erfolgt eine Sonderreinigung und alle vier Wochen erfolgt eine Grundreinigung. Schäden werden umgehend durch den Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR/Drittfirmen repariert.

4. An wen können sich die Nutzer*innen bei Beschwerden, wie Unsauberkeit oder Vandalismus melden?

Wie in jeder öffentlichen Mainzer Toilettenanlage wird für Notfälle (z. Bsp. Personenbefreiung) und Beschwerden eine Telefonnummer des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR gut sichtbar an jeder Eingangstür angebracht.

5. Eine Dachbegrünung an diesem Standort, mitten im stark versiegeltem Ortskern, wäre aus klimaökologischen Punkten sinnvoll. Wird es eine Dachbegrünung oder eine Teildachbegrünung geben? Wenn nein, warum nicht?

Aufgrund der geringen Konstruktionshöhe der Dachdecke (12 cm) ist aus statischen Gründen ein Dachaufbau mit einer extensiven Begrünung nicht möglich. Der Aufwand einer statischen Ertüchtigung wird derzeit untersucht.

Mainz, 01.02.2023

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Herrn Ortsvorsteher
Christian Kanka
Ortsverwaltung Mainz-Mombach

- über Hauptamt -



Beigeordnete
Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen,
Denkmalpflege und Kultur

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Gebäude A
Am 87er Denkmal

Ansprechpartnerin
Gabriele Menzler
Tel. 06131 12-3177
Fax 06131 12-4119
strassenbenennung@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 28.02.2023

Wartefrist bei der Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen nach verstorbenen Personen

Aktenzeichen: 62 85 02

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Kanka,

die Benennung von geeigneten öffentlichen Flächen nach verstorbenen Persönlichkeiten, die sich um Mainz verdient gemacht haben, ist eine hohe Form der Ehrung. Die Stadt Mainz steht solchen Würdigungen positiv gegenüber. Dennoch gibt die Gemeindeordnung als rechtliche Grundlage für Benennungen von Straßen, Wegen oder Plätzen gewisse Kriterien vor.

So sind bei Neubenennungen bestehende Flurnamen und im alltäglichen Gebrauch verwendete Ortsnamen einer Benennung nach Personen im Regelfall vorzuziehen, um die historische Verbindung aufrecht zu erhalten. Sofern Straßen oder Plätze als Würdigung von Personen benannt werden sollen, ist dies mit Achtsamkeit zu handhaben.

Hierbei ist generell festgelegt, dass eine Benennung nach Personen erst nach Ablauf einer gewissen Zeit nach deren Ableben durchgeführt werden kann (Verwaltungsvorschrift zu § 2 GemO, Nr. 1.1.2).

Auch laut dem Deutschen Städtetag und dem Ständigen Ausschuss für geographische Namen (StAGN) soll die Wartefrist zwischen dem Ableben der zu ehrenden Person und der Benennung drei bis fünf Jahre betragen. Der StAGN empfiehlt dabei eine Wartefrist von fünf Jahren.

Die Frist soll vornehmlich dazu dienen, das Wirken der zu würdigenden Person in einem zeitlichen Abstand zum Ableben zu reflektieren und zu prüfen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den Hinweis an die Mitglieder im Ortsbeirat weitergeben könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Grosse



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat I | Postfach 3820 | 55028 Mainz

An alle Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher:

Herrn Dr. Brian Huck,	Mainz-Altstadt
Frau Claudia Siebner,	Mainz-Bretzenheim
Herrn Norbert Solbach,	Mainz-Drais
Frau Anette Odenweller,	Mainz-Ebersheim
Herrn Manfred Mahle,	Mainz-Finthen
Frau Sabine Flegel,	Mainz-Gonsenheim
Frau Christin Sauer,	Mainz-Hartenberg/Münchfeld
Frau Birgit Zehe-Clauß,	Mainz-Hechtsheim
Herrn Gerhard Strotkötter,	Mainz-Laubenheim
Frau Sissi Westrich,	Mainz-Lerchenberg
Herrn Dr. Claudius Moseler,	Mainz-Marienborn
Herrn Christian Kanka,	Mainz-Mombach
Herrn Christoph Hand,	Mainz-Neustadt
Herrn Daniel Köbler, MdL,	Mainz-Oberstadt
Herrn Ralf Kehrein,	Mainz-Weisenau

Der Oberbürgermeister

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson
Gabriella Jadoul-Kitzig
Tel.: 06131 12-4400
Fax: 06131 12-2137
gabriella.jadoul@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, Februar 2023

Erhöhung der Stadtteilmittel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtteile erhalten Stadtteilmittel, die sich aus einem Sockelbetrag, einem Pro-Kopf-Betrag (Einwohner:innen) und Repräsentationsmitteln für die Ortsvorsteherin/den Ortsvorsteher zusammensetzen.

Im Jahr 2022 betragen die Stadtteilmittel insgesamt 24.150,00 € und setzten sich wie folgt zusammen:

Sockelbetrag	Pro Einwohner:in	Repräsentationsmittel
482,30 €	0,06824 €	110,60 € bis 10.000 Einwohner:innen 167,70 € ab 10.000 Einwohner:innen

In der Haushaltsplanung für 2023/2024 wurden die Stadtteilmittel zunächst auf insgesamt 35.000,00 € und durch den beschlossenen Haushaltsbegleit Antrag um weitere 10.000,00 € auf 45.000,00 € erhöht.

Die künftige Verteilung würde nun wie folgt aussehen:

Sockelbetrag	Pro Einwohner:in	Repräsentationsmittel
780,00 €	0,125 €	300,00 € bis 10.000 Einwohner:innen 400,00 € ab 10.000 Einwohner:innen

-/-

Die Tabelle über die Verteilung in 2022 und die geplante Verteilung für 2023 füge ich als Anlage bei.
Das Hauptamt steht Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Anlage

Stadtteilmittel 2023

Anrede Adresse	Bezeichnung	Anrede Text	Titel	Vorname	Name	Ortsbezirk	Einw. 30.11.2022	Betrag n. Einwohnern (0,125 €/E.)	Sockelbetrag 780,00 €	Stadtteilmittel ab 2023	Repräsentations- mittel ab 2023
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr	Dr.	Brian	Huck	Allstadt	17.686	2.210,75 €	780,00 €	2.990,75 €	400,00 €
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Claudia	Siebner	Bretzenheim	19.797	2.474,63 €	780,00 €	3.254,63 €	400,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Norbert	Solbach	Drais	3.179	397,38 €	780,00 €	1.177,38 €	300,00 €
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Anette	Odenweller	Ebersheim	5.981	747,63 €	780,00 €	1.527,63 €	300,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Manfred	Mahle	Finthen	14.433	1.804,13 €	780,00 €	2.584,13 €	400,00 €
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Sabine	Fliegel	Gonsenheim	25.097	3.137,13 €	780,00 €	3.917,13 €	400,00 €
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Christin	Sauer	Hartenberg/Münchfeld	18.799	2.349,88 €	780,00 €	3.129,88 €	400,00 €
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Pilar Tatiana	Herda Muñoz	Hechtsheim	15.583	1.947,88 €	780,00 €	2.727,88 €	400,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Gerhard	Strottkötter	Laubenheim	9.271	1.158,88 €	780,00 €	1.938,88 €	300,00 €
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Sissi	Westrich	Lerchenberg	6.582	822,75 €	780,00 €	1.602,75 €	300,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr	Dr.	Claudius	Moseler	Marienborn	4.454	556,75 €	780,00 €	1.336,75 €	300,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Christian	Kanka	Mombach	13.996	1.749,50 €	780,00 €	2.529,50 €	400,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Christoph	Hand	Neustadt	29.279	3.659,88 €	780,00 €	4.439,88 €	400,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Daniel	Köbler	Oberstadt	22.657	2.832,13 €	780,00 €	3.612,13 €	400,00 €
Herr	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Ralf-Michael	Kehrein	Weisenau	14.386	1.798,25 €	780,00 €	2.578,25 €	400,00 €
							221.180	27.647,50 €	11.700,00 €		
							Betrag je Einwohner 0,12500 €		=		=
								39.347,50 €			5.500,00 €

Verfügbare Mittel

44.847,50 €